

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Bremen, den 21.01.2014

Anne Lüking (Tel. 4219)

Michaela Enders (Tel. 6564)

V o r l a g e Nr. G 107/18

für die Sitzung der

Deputation für Bildung (städtisch) am 13.02.2014

Ganztagschule Admiralstraße

hier: Barrierefreie Herstellung der Bibliothek und Ausbau eines Essraumes

A. Problem / Sachstand

Die Deputation für Bildung hat auf ihrer Sitzung am 09.02.2012 beschlossen, an 10 Standorten in der Stadtgemeinde, darunter an der Grundschule Admiralstraße, offene Ganztagschulen einzurichten (Vorlage L-G 28/18). Der Deputation wurde hierzu in der Sitzung am 10.05.2012 mit der Vorlage G34/18 eine auf einer vorläufigen Schätzung beruhende Baukostenplanung zur Entscheidung vorgelegt. Maßgeblich für die baulichen Notwendigkeiten war dabei, dass auf Grund der hohen Anwahlzahlen an der Grundschule Admiralstraße (113) eine Mittagessenversorgung im vorhandenen Raumbestand nicht dauerhaft möglich war. In der Schule wurde eine Zwischenlösung eingerichtet. Die ersten unverbindlichen Kostenschätzungen gingen zunächst von 470.000 € aus.

Am 27.09.2012 wurde die Deputation mit der Vorlage G 47/18 darüber unterrichtet, dass bis zum damaligen Zeitpunkt an der Admiralstraße Baumaßnahmen in Höhe von 196.000 € realisiert worden waren. Die bestehende Küche wurde bereits im Sommer 2012 umgebaut und saniert. In der Bibliothek wurde eine zweite Essensausgabe eingebaut. Die abschließenden Kostenplanungen zur Erweiterung des Essraumes konnten aber noch nicht vorgelegt werden. Das Mittagessen für die Schüler/Innen findet in einem 28 m² großen Essraum und im ehemaligen erdgeschossigen Bibliotheksraum statt.

Zum Schuljahr 2013 / 2014 bestätigten sich die steigenden Anwahlzahlen. So nehmen in der Grundschule Admiralstraße 120 Kinder am offenen Ganzttag teil.

Die Schule hat zwischenzeitlich einen Antrag auf die Einrichtung des gebundenen Ganztags gestellt.

B. Lösung

Die Bibliothek, die auch von anderen Grundschulen und Kitas im Stadtteil besucht wird, wurde in das 1. Obergeschoss verlegt um Platz für die Mittagessenversorgung zu schaffen. Der Beirat fordert die Rückkehr der Bibliothek in das Erdgeschoss, da z. Z. keine Barrierefreiheit gegeben ist. Die Prüfung alternativer Standorte blieb ergebnislos. Die vor Ort entstandenen Baumaßnahmen lassen jedoch die Rückkehr der Bibliothek ins Erdgeschoss ohne weitere Baumaßnahmen nicht zu.

Für die endgültige Essensversorgung soll der an die Küche angrenzende Essraum von ca. 28 m² um ca. 116 m² zum Innenhof der Schule hin erweitert werden. Das würde die Essensversorgung von max. 180 Schüler/Innen im Zweischichtbetrieb ermöglichen.

Der Bau des Essraumes in der jetzt geplanten Weise steht dem zukünftigen weiteren Ausbau zu einer gebundenen Ganztagschule nicht im Wege, da an dieser Stelle nur ein erdgeschossiger Baukörper möglich ist, um die oberen Geschosse nicht zu verdunkeln und die Abstandsflächen zu den anderen Baukörpern einzuhalten.

Nach Prüfung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr ist eine weitere Versiegelung / Bebauung auf dem Areal nach dem Bebauungsplan (1306) nicht möglich. Hier sind die Flächen sehr ausgereizt, der Schulhof ist als Spielplatzfläche festgesetzt, der Wendehammer der Lohmannstraße begrenzt weitere städtebauliche Entwicklungen. Städtebaulich vorstellbar ist die Schaffung von neuen Räumen für den Ganzttag in Form eines Staffelgeschosses auf dem 3-geschossigen Schulbaukörper. Evtl. kommt auch eine Aufstockung der Turnhalle in Frage. Die Herstellung der Mittagessenversorgung in der aktuell geplanten Weise fügt sich in die Planungen im Hinblick auf eine spätere Umwandlung in eine gebundene Ganztagschule ein und schafft in diesem Zusammenhang in einem ersten Bauabschnitt die Möglichkeit für die Versorgung aller Schüler/-innen im Drei-Schicht-Betrieb in der Mensa. Die Schule soll in der Zeit der Baumaßnahme die Planungen und Entwicklungsschritte zur Umwandlung zur gebundenen Ganztagschule auf den Weg bringen.

Die Außenwände des Essraums werden in Holzrahmenbauweise erstellt. Die Außenfassade wird mit farblichen, oberflächenfertigen Fassadentafeln verkleidet. Die Rahmen der Glaselemente bestehen aus einer Holzaluminiumkonstruktion. Die Ausführung entspricht der Bremer Energiesparverordnung. Bei der Durchplanung des Anbaus wurde festgestellt, dass auf Grund des Untergrunds weit aus höhere Gründungskosten und ebenfalls höhere Anschlusskosten an das Altgebäude entstehen als in einer ersten Kostenannahme angenommen.

C. Finanzielle / personelle Auswirkungen / Gender Relevanz

Die Kosten für den Ausbau Mensa an der Grundschule an der **Admiralstraße** betragen lt. Entwurfsunterlage (Kostenrisiko bis zu 20 %) der Immobilien Bremen AöR **458.160 €**. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|------------------------------|-----------|
| Bauwerk – Baukonstruktionen | 305.380 € |
| Bauwerk – technische Anlagen | 41.610 € |
| Außenanlagen | 36.230 € |
| Baunebenkosten | 74.940 €. |

Mit den genannten Um- und Ausbaumaßnahmen sind die Maßnahmen für den Ausbau zum offenen Ganzttag abgeschlossen.

Zur Finanzierung dieser Baumaßnahme werden Mittel zur Umstrukturierung des Schulwesens (Haushaltsstelle 3239.81242-1) herangezogen.

Die jährlichen Miet- und Nebenkosten erhöhen sich durch die Ausweitung an der Grundschule Admiralstraße auf ca. 31.000 € jährlich.

Von den Baumaßnahmen sind Schülerinnen und Schüler gleichermaßen betroffen.

D. Beschluss:

Die Deputation stimmt der Bau- und Kostenplanung sowie der aufgezeigten Finanzierung zu.

In Vertretung

gez.

Gerd-Rüdiger Kück

Staatsrat